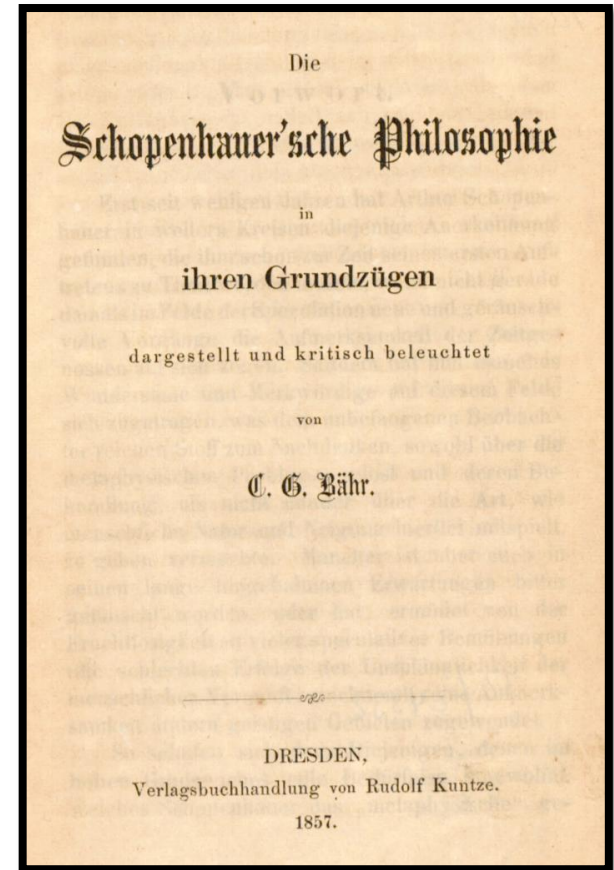


Das Urtheil der Leipziger
Fakultät, welches nicht diesem
schönen Buch Bähr's, sondern
der miserablen Arbeit des
R. Seydel den Preis zuerkannt
hat, besagt: „nicht um Wahr-
heit u. Klarheit ist es
uns zu thun, sondern darum,
Daß Einer, per fas & nefas,
gehauen od: gestochen, den
Schopenhauer herabsetzt
u. diskreditirt: dafür
haben wir den Preis aus-
gesetzt, - aus dem uns
anvertrautem Gelde.“ -
Sie hätten das respice finem
im Auge behalten sollen.
So übertölpelt man das
Publikum nicht. - Das
Ding schlägt um u. fällt
Ihnen auf den Kopf.

Das Urtheil der Leipziger
Fakultät, welches nicht diesem
schönen Buch Bähr's, sondern
der miserablen Arbeit des
R. Seydel den Preis zuerkannt
hat, besagt: „nicht um Wahr-
heit u. Klarheit ist es
uns zu thun, sondern darum,
Daß Einer, per fas & nefas,
gehauen od: gestochen, den
Schopenhauer herabsetzt
u. diskreditirt: dafür
haben wir den Preis aus-
gesetzt, - aus dem uns
anvertrautem Gelde.“ -
Sie hätten das respice finem
im Auge behalten sollen.
So übertölpelt man das
Publikum nicht. - Das
Ding schlägt um u. fällt
Ihnen auf den Kopf.



Die Abhandlung Carl Georg Bährs und Schopenhauers Urteil auf dem Vorsatzblatt seines Exemplars dieser Schrift
Universitätsbibliothek Frankfurt am Main / Schopenhauer-Archiv / Die nachgelassene Bibliothek Arthur Schopenhauers